

[28545] Zum 1. Juli sucht ein fleißiger Gehilfe, seit 5½ Jahren dem Buchhandel angehörig, Stellung im Verlag. Ansprüche bescheiden. Offerten unter L. N. 19171. durch d. Exped. d. Bl.

[28546] Für meinen Gehilfen, seit länger als 5 Jahren im Buchhandel, suche ich eine bescheidene Stelle. Ich kann denselben in jeder Hinsicht empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit. Offerten erbitte an mich direkt.

Weiden, den 1. Juni 1886.

G. Ogg,

G. Taubald'sche Buchhandlung.

[28547] Ein junger Buchhändler, der bisher im Sortiment, Verlag und Herstellungswesen beschäftigt war u. tüchtige Litteratur- u. Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stellung als Gehilfe im Antiquariat, um auch diesen Geschäftszweig genauer kennen zu lernen.

Suchender, dem gute Referenzen zur Seite stehen, würde geneigt sein, anfangs ohne Gehalt zu arbeiten. Gef. Offerten sub „Bibliophilos 19805“ erbeten durch die Exped. d. Bl.

[28548] Ein jüngerer militärfreier Gehilfe mit Realschulbildung sucht für Herbst a. c. anderweitige Stellung im Sortiment.

Betr. hat am 1. April 1884 seine Lehrzeit in e. großen Sortiment Leipzigs beendet u. ist seit dieser Zeit daselbst als Gehilfe thätig gewesen und mit allen einschläglichen Arbeiten vollständig vertraut.

Offerten sub R. 3728. an Rudolf Mosse in Leipzig.

[28549] Ein älterer Sortimentler, der im Laufe von 12 Jahren eine Buchhandlung, eine Wochenschrift u. eine täglich erscheinende Zeitung geleitet, sucht eine selbständige Stellung ähnlicher Art. Gef. Offerten unter R. 18431. an die Exped. d. Blattes.

[28550] Ein strebsamer, junger Mann, aus guter Familie, der am 1. April d. J. seine Lehrzeit in einer lebhaften Buch- u. Kunsthdlg. bestanden hat u. dem vorzügliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem lebhaften Sortiment.

Antritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten sub H. P. # 233. nimmt Herr R. F. Koehler in Leipzig freundlichst entgegen.

[28551] In Rußland suchen wir für unseren ersten Gehilfen zu beliebigem Eintritt eine entsprechende Stelle. Derselbe war bereits fünf Jahre auf hervorragendem Posten in bedeutender Firma Rußlands thätig, ist auch der russischen Sprache vollkommen mächtig und bietet durch langjährige Erfahrung und vielseitige Geschäftskennntnis Garantie für erfolgreiche Ausfüllung einer bevorzugten Stellung.

Gefälligen Anerbietungen lassen wir gern nähere Mitteilungen brieflich folgen.

Agram, am 1. Juni 1886.

Franz Suppan's Unv.-Buchh.

[28552] Für einen von mir gut empfohlenen jungen Mann, welcher ca. 1½ Jahr in meinem Geschäft thätig ist, suche ich eine Stelle im Kommissions- oder Verlagsgeschäfte. Derselbe ist mit allen in diesen Zweigen vorkommenden Arbeit derart vertraut, daß er einen nicht allzu schwierigen Posten vollständig ausfüllen wird.

Antritt jetzt oder 1. Juli. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

Franz Wagner.

[28553] Ein befreundeter Kollege, im Anfang der Dreißiger (Verlagsbuchhändler) sucht eine selbständige, verlegerische oder redaktionelle Stellung, womöglich in Mitteldeutschland, die es ihm ermöglichen würde, unter bestimmten Beschränkungen seine Verlagsfirma, deren techn. Betrieb wie bisher in meinen Händen bleiben würde, beizubehalten.

Suchender lebt in guten Vermögensverhältnissen und hat auf allen Gebieten seines bisherigen Wirkens — im Sortiment wie im Verlag — glückliche Erfolge zu verzeichnen gehabt. Derselbe ist auch bereits schriftstellerisch und im Redaktionsfach thätig gewesen, sodaß er sich auch für einen derartigen Posten qualifiziert.

Gef. Offerten erbitte ich unter G. G. 234. Leipzig.

R. F. Koehler.

[28554] Für einen Gehilfen, welcher 8 Jahre in meinem Geschäft thätig gewesen und den ich in jeder Beziehung als äußerst gewissenhaften und tüchtigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich pr. 1. resp. 15. Juli Engagement in einer großen Stadt. Es wird mehr auf eine angenehme Stellung als hohes Salär gesehen.

Flensburg, den 2. Juni 1886.

Hutwald'sche Buchhandlung

D. Hollesen.

[28555] Für einen mir bekannten Herrn suche ich eine dauernde Stelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft. Betreffender ist 28 Jahre alt, besitzt tüchtige Sortimentkenntnisse, hat vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen und leitet zur Zeit ein Filialgeschäft.

Gef. Offerte wolle man an mich gelangen lassen.

Neuwied, 5. Juni 1886.

Heuser's Verlag

(Louis Heuser.)

Besezte Stellen.

[28556] Da es uns nicht möglich ist, die große Zahl von Briefen, welche uns mit Bezug auf die bei uns zum 1. Juli frei werdende Gehilfenstelle zugegangen, einzeln zu beantworten, so teilen wir den Herren Bewerbern auf diesem Wege mit, daß der Posten inzwischen neu besetzt ist.

Berlin, den 1. Juni 1886.

Puttkammer & Mühlbrecht.

[28557] Die Gehilfenstelle bei mir ist besetzt. Den Herren Bewerbern um dieselbe dies mit bestem Dank zur gef. Nachricht.

Freiburg i/Br., 30. Mai 1886.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Vermischte Anzeigen.

Die Verleger deutscher Lesebücher

werden von dem Verfasser eines weitverbreiteten, in über 100 Schulen eingeführten Werkes — einzelne Abteilungen davon erschienen in 8. und 11. Auflage — um Überlassung eines Freieemplars ersucht. In den neuen Auflagen des betreffenden Werkes soll eine systematische Übersicht der in den einzelnen Lesebüchern enthaltenen Aufsätze gegeben werden.

Zusendungen werden erbeten durch

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

[28559] Durch vielfache Nachfrage veranlaßt, teilen wir hierdurch mit, daß wir von der

Kantatefest-Litteratur

noch einen kleinen Vorrat haben, welchen wir zu den unten angegebenen Barpreisen gern ablassen.

Der Ertrag fällt dem Unterstützungs-Verein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen zu.

Bestellungen beliebe man an Herrn Hans Abel (Firma Ambr. Abel) in Leipzig zu richten.

Börsen-Bau-Blatt Nr. 1. 25 \mathcal{A} bar.

Abreißkalender (Speise- und Weinkarte mit Citaten aus Faust) 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} bar.

Ansicht des neuen Buchhändlerhauses. (Lichtdruck). 60 \mathcal{A} bar.

Das Tafellied wird auf Wunsch (ohne Mappe) gratis gegeben, soweit der Vorrat reicht.

Leipzig, am 2. Juni 1886.

Das Kantate-Festkomitee.

[28560] Zu wirksamsten Anzeigen empfehle ich den 13. Jahrgang des

Niedersächsischen Volkskalender für 1887.

Auflage 70 000 Exemplare.

Preis für eine Seite Quartformat 100 \mathcal{M} .

" " ½ " " 50 \mathcal{M} .

" " ¼ " " 28 \mathcal{M} .

" " ⅛ " " 16 \mathcal{M} .

" " 1/16 " " 10 \mathcal{M} .

Letzter Annahmetermin: 25. Juni.

Verlagsbuchhandlung von G. W. Roussell
in Bremen.

Abis

für die Herren Kalender-Verleger!

[28561]

Wie alljährlich erscheint auch in diesem Jahre eine

Kalender-Nummer

vom

Anzeiger

für den Kolportage-Buchhandel,

dem ältesten, seit 16 Jahren bestehenden durchaus unabhängigen Organ des Kolportage-Buchhandels.

Die wirkliche Auflage, die auch in reellster Weise zur Verfertigung kommt, beträgt 5000, worüber ich jederzeit gern Kontrolle gestatte, und bleibt trotz der erhöhten Auflage der Insetionspreis von 30 \mathcal{A} für die 3gespaltene Zeile bestehen.

Ein Inserat ist den Herren Verlegern zu empfehlen, die von ihren Kalendern einen Massenabjaß erzielen wollen.

Falls es gewünscht wird, bin ich bereit eine Besprechung Ihres Kalenders anzunehmen, zu welchem Behufe ich um Übersendung eines Recensions-Exemplares bitte.

Achtungsvoll

Berlin SW., 48.

Wilhelm Jleib (Gustav Schuhr)